



VINZENTINERINNEN

# St. Vinzenzhaus & Haus Katharina Labouré

*Köln - Brück*







## „Liebe im Herzen zu haben genügt nicht – sie muss in Taten übergehen“

Jahrhunderte sind vergangen, seit Vinzenz von Paul, der Gründer unserer Schwesterngemeinschaft, diese Worte gesprochen hat. Sein Auftrag an uns und unser Dienst sind jedoch bis heute bestehen geblieben - auch wenn die Bedürfnisse der Menschen und die Möglichkeiten, sie zu begleiten, sich im Laufe der Zeit verändert haben.

Mit unserer Arbeit verstehen wir uns als Teil der mehr als 350-jährigen vinzentinischen Geschichte, in der es immer unser Auftrag war, Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit durch Taten für alle sichtbar und erfahrbar zu machen: das Erleben von Wertschätzung, Anerkennung und Annahme.

Dies bedeutet, dass wir den Menschen, die sich uns anvertrauen, mit Menschlichkeit und Nächstenliebe begegnen und sie so wahrnehmen wollen, wie sie sind. Der Respekt vor der Persönlichkeit eines jeden ist elementarer Bestandteil unseres Tuns und prägt unsere Arbeit in all unseren Einrichtungen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Haus und möchten Ihnen auf den nachfolgenden Seiten einen ersten Eindruck von unserer Arbeit vermitteln.

Wir hoffen, Ihnen bei uns all das an Wohnlichkeit, Begleitung, Betreuung, Beratung, Hilfestellung und Versorgung bieten zu können, was Sie sich wünschen, was Ihren Vorstellungen entspricht und was Sie aus gesundheitlichen Gründen benötigen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung oder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind jederzeit gerne für Sie da!

Oder um es mit den Worten des Heiligen Vinzenz zu sagen:  
„Schreiben wir alles Gute getrost Gott zu! Doch arbeiten, ja arbeiten wir für die Menschen, die auf uns warten!“

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können und heißen Sie herzlich willkommen!

*Sr. Christine Eger*

Schwester Christine Eger  
*Provinzoberin*



# Inhalt

<b>Vorwort Provinzoberin</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Standort Brück</b>	<b>Seite 6</b>
Geschichte unseres Hauses	Seite 6
Um- und Ausbau	Seite 6
Unsere Parkanlage	Seite 7
Kapelle	Seite 7
<b>St. Vinzenzhaus</b>	<b>Seite 8</b>
Leben und Wohnen im neuen Zuhause	Seite 8
Betreutes Wohnen	Seite 10
Angebote im St. Vinzenzhaus	Seite 14
Stationäre Pflege	Seite 14
Tagespflege	Seite 16
Ambulante Dienste	Seite 19
<b>Haus Katharina Labouré</b>	<b>Seite 20</b>
Angebote im Haus Katharina Labouré	Seite 22
<b>Gut zu wissen</b>	<b>Seite 24</b>
Lageplan, Anfahrt	Seite 24
Einkaufsmöglichkeiten	Seite 25
Freizeitangebote	Seite 25
Ärztliche Versorgung	Seite 25
<b>Zum guten Schluss</b>	<b>Seite 26</b>
Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht	Seite 26
Unterstützer gesucht	Seite 26
Das Großgedruckte	Seite 28
<b>Wichtige Unterlagen und Dokumente</b>	<b>Umschlagtasche</b>
<b>Kontakt</b>	<b>Rückseite</b>

# Wir für Sie in Brück

## Geschichte unseres Hauses

Am 24. Juni des Jahres 1898 wurde die Niederlassung der Genossenschaft der Vinzentinerinnen im damals noch der Bürgermeisterei Merheim zugehörigen Brück eingeweiht. Mit diesem Tage begann die lange und wechselvolle Geschichte unseres Hauses, das zunächst der „Ausübung der Krankenpflege in Verbindung mit der Pflege und Unterbringung von Kindern katholischer Konfession“ sowie der „Leitung und Unterweisung in eine Handarbeitsschule für katholische Mädchen“ und der „Pfortenspeisung für Verarmte und Obdachlose“ diente. Zwölf Jahre später erfolgte an gleicher Stelle die Einweihung eines „Pflegeheimes für ältere Damen“. Der erste Weltkrieg führte zur Aufnahme und Pflege von Soldaten. Während des zweiten Weltkrieges wurden Teile des St. Vinzenzhauses durch die NSDAP geschlossen beziehungsweise übernommen. Unmittelbar nach Kriegsende erfolgte 1945 die Neueröffnung des Kindergartens, der im Jahre 1966 an die Pfarre St. Hubertus übergeben wurde.



*Historische Ansicht des St. Vinzenzhauses*



*Heutige Ansicht beider Häuser*

## Um- und Ausbau

Im Laufe der Zeit wurde unser Haus diverse Male um- und ausgebaut. Seit Ende des Jahres 2004 präsentiert sich das St. Vinzenzhaus in seiner heutigen Gestalt.

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wurde im Juni 2009 der Umbau der alten Cafeteria und der ehemaligen Schwesternklausur fertiggestellt. Das zweistöckige Gebäude, das direkt mit dem St. Vinzenzhaus verbunden ist, trägt den Namen Haus Katharina Labouré und beherbergt heute die Tagespflege des St. Vinzenzhauses sowie die Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz.



*Unser Park - beliebt bei Jung und Alt*

## Unsere Parkanlage

Die gut 3000 Quadratmeter große Gartenanlage war bereits Teil des Komplexes als die Vinzenerinnen ihre Niederlassung in Brück 1898 eröffneten. Der heutige Park wurde im Jahre 1969 angelegt. Seit dieser Zeit bietet die ausgedehnte Grünanlage Bewohnern und Besuchern zahlreiche Möglichkeiten zum Verweilen. Präparierte Wege laden zu kleinen Spaziergängen ein und für diejenigen, die sich sportlich betätigen möchten, stehen Outdoor-Fitness Geräte zur Verfügung. Für unsere kleinen Besucher haben wir einen eigenen Kinderspielplatz.

## Kapelle

Das St. Vinzenzhaus versteht sich seit jeher als aktiver Teil der Pfarrgemeinde St. Hubertus. Unsere Kapelle bietet als kleine Kirche sowohl den Bewohnern und Besuchern des St. Vinzenzhauses als auch den Gemeindemitgliedern einen Ort der Einkehr und Besinnung. Darüber hinaus besteht dort die Möglichkeit, jeden Donnerstag um 16 Uhr den Bewohnergottesdienst sowie jeden Mittwochmorgen um 08:15 Uhr die Gemeindemesse zu besuchen. Mit unseren evangelischen Bewohnern wird einmal im Quartal das Abendmahl gefeiert.

**Haben Sie Fragen, Wünsche  
oder Anregungen?**

**Wir sind gerne für Sie da!**

**Einrichtungsleitung**

**Telefon** 0221 9845-0

**E-Mail** [st-vinzenzhaus-koeln@vinzenerinnen.de](mailto:st-vinzenzhaus-koeln@vinzenerinnen.de)



*Unsere Kapelle*



# St. Vinzenzhaus

## Leben und Wohnen im neuen Zuhause

**Wünschen Sie weitere  
Informationen oder ein  
Beratungsgespräch?**

**Wir sind gerne für Sie da!**

**Sozialer Dienst**

*Telefon* 0221 9845-603

*E-Mail* [sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de](mailto:sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de)

**Pflegedienstleitung**

*Telefon* 0221 9845-601

*E-Mail* [pflegedienstleitung.brueck@vinzenterinnen.de](mailto:pflegedienstleitung.brueck@vinzenterinnen.de)

Direkt gegenüber der Pfarrkirche St. Hubertus gelegen, ist das St. Vinzenzhaus ein zentraler Mittelpunkt im dörflichen Charakter des Vorortes Köln-Brück. Ruhig gelegen und doch in unmittelbarer Nähe zum Brücker Ortskern, zu Geschäften, Bushaltestellen, der Autobahn und dem Naherholungsgebiet Königsforst.

Das St. Vinzenzhaus offeriert Ihnen Begleitung, Betreuung und Pflege in einer zentralen Wohnlage.

## Unser Haus

Das Ende des Jahres 2004 fertig gestellte St. Vinzenzhaus bietet Ihnen 90 Wohn- und Pflegeeinheiten (davon 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze) sowie 11 Wohnungen für Betreutes Wohnen. Die Wohnbereiche „Emmaus“, „Magdalena“ und „Tabor“ verteilen sich auf drei Etagen, die jeweils über eigene Gemeinschaftseinrichtungen wie Aufenthaltsräume, Wintergärten oder bequeme Sitzecken verfügen. Auch steht Ihnen die Cafeteria im Erdgeschoss zur Verfügung, in der Sie jederzeit Kaffeespezialitäten genießen können.



Einige Zimmer verfügen über Balkone

## Die Zimmer

Das St. Vinzenzhaus bietet Ihnen 72 Einzelzimmer sowie 9 Doppelzimmer. Unsere Zimmer sind komfortabel und gepflegt möbliert. Sie können eigene Möbel mitbringen und Ihr Zimmer nach Ihren Wünschen und Vorstellungen einrichten. Bei der Zimmergestaltung stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Beispiel für ein Zimmer

### Ausstattung der Zimmer:

- ca. 16 Quadratmeter Wohnfläche in den Einzelzimmern
- ca. 26 Quadratmeter Wohnfläche in den Doppelzimmern
- barrierefreies Badezimmer (Dusche, Waschbecken und WC)
- meist bodentiefe Fenster
- Kleiderschrank (abschließbar)
- Telefon- und TV-Anschluss
- digitaler Satellitenempfang
- Rufanlage
- elektrisches Pflegebett
- Tisch
- zwei Stühle
- ein Sideboard
- Nachttisch





Gemütlich und individuell – Beispiel für eine Wohnung des Betreuten Wohnens



## Betreutes Wohnen – selbstständig Leben und sicher fühlen

Im St. Vinzenzhaus stehen Ihnen 11 Wohneinheiten des Betreuten Seniorenwohnens zur Verfügung. In den komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen gestalten Sie Ihr Leben vollkommen selbstständig. Sie wohnen in den eigenen vier Wänden und profitieren gleichzeitig von der modernen Infrastruktur eines Seniorenzentrums. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Mittagessen in Gesellschaft in der Cafeteria des St. Vinzenzhauses einzunehmen und sind eingeladen, an den kulturellen Aktivitäten des Hauses teilzunehmen. So können Sie sich sicher fühlen, selbstständig bleiben und – Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend – in Gemeinschaft leben. Wenn Sie pflegerische Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen gerne bei der Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes und der Beantragung von Leistungen bei der Kranken- und Pflegekasse. Darüber hinaus steht Ihnen ein 24-Stunden-Hausnotrufsystem zur Verfügung, so dass Sie sich jederzeit Hilfe rufen können.

### Ausstattung der Wohnungen:

- individuell geschnittene Ein- und Zweizimmerwohnungen
- die Wohnfläche variiert zwischen 38 und 65 Quadratmetern
- barrierefreies Badezimmer (Dusche, Waschbecken und WC)
- einige Wohnungen verfügen über einen Balkon
- Telefon- und TV-Anschluss
- digitaler Satellitenempfang
- Hausnotrufanlage
- Gemeinschaftsterrasse
- separater Kellerraum
- Hausmeisterservice
- soziale Betreuung



Sie interessieren sich für das Betreute Wohnen?

Wir beraten Sie gerne.

Sozialer Dienst

Telefon 0221 9845-603

E-Mail [sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de](mailto:sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de)

**WILLKOMMEN**





*Bei uns werden die Speisen täglich frisch zubereitet*

## Hauseigene Küche

In unserer hauseigenen Küche sorgt ein Team von 16 Mitarbeitern für Ihr leibliches Wohl. Täglich werden dort schmackhafte Speisen frisch für Sie zubereitet. Eines der beiden angebotenen Mittagsgesichte ist vegetarisch. Da insbesondere im steigenden Alter die Ernährung eine wichtige Rolle spielt, legen wir großen Wert auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene und vitaminreiche Kost. Bei Bedarf werden Diät- und Schonkost individuell auf jeden Bewohner abgestimmt.

## Cafeteria / Restaurant

In der Cafeteria wird das Mittagessen täglich in der Zeit von 12 Uhr bis 13 Uhr angeboten. Der Mittagstisch kann nach Voranmeldung auch von Besuchern und älteren Mitbürgern aus der Umgebung genutzt werden, die selbst nicht mehr kochen können oder möchten. Nachmittags steht Ihnen und Ihren Angehörigen die Cafeteria als Begegnungsstätte offen. Die Räumlichkeiten, die Platz für 50 Personen bieten, können auch für private Feiern von Ihnen genutzt werden.



*Beliebter Treffpunkt für Bewohner und Besucher – unsere Cafeteria*

## Das Wichtigste auf einen Blick:

- 72 Einzelzimmer
- 9 Doppelzimmer
- 11 Wohneinheiten für Betreutes Seniorenwohnen
- gesunde Verpflegung durch hauseigene Küche
- zentrale Lage im Herzen von Brück
- 3000 Quadratmeter Parkanlage
- Outdoor-Fitness-Geräte
- gute Verkehrsanbindung
- hochqualifiziertes Fachpersonal
- umfangreiches Beschäftigungsangebot
- hoher Sicherheitsstandard

## Haustiere willkommen

Ein Einzug in unser Haus bedeutet keinesfalls, dass Sie sich von Ihren geliebten Haustieren trennen müssen. Ganz im Gegenteil – Ihre Haustiere sind genauso willkommen wie Sie. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass unsere tierischen Mitbewohner die Hausgemeinschaft enorm bereichern und zur allgemeinen Lebensfreude beitragen.

## Friseur

An mehreren Tagen pro Woche haben Sie die Möglichkeit, sich nach Voranmeldung die Haare schneiden, waschen und legen zu lassen. Unsere freundlichen Friseurinnen bieten Ihnen eine kompetente Beratung zur typgerechten Frisur und sorgen dafür, dass Sie sich wohl fühlen.



*Auch Ihre kleinen Lieblinge sind bei uns herzlich willkommen*

# Unsere Angebote im St. Vinzenzhaus

## Stationäre Pflege – mit Engagement und Freude für Sie im Dienst

Unser Ziel ist es, Ihre Selbstständigkeit bestmöglich zu erhalten. Um Sie Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend betreuen und pflegen zu können, suchen wir den persönlichen Kontakt zu Ihnen, Ihren Angehörigen oder den Betreuern. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Sie selbstbestimmt bleiben und sich in unserem Hause rundherum wohl fühlen können.

Um Ihr Leben möglichst abwechslungsreich zu gestalten, steht Ihnen ein vielfältiges, auf Sie zugeschnittenes Aktivierungsangebot zur Auswahl, das z.B. Gedächtnistraining, Gleichgewichtstraining, Handarbeiten, Gestalten, Spielernachmittage sowie Singen und Ausflüge umfasst.

*Abwechslungsreiches Aktivierungsangebot – unser Ziel ist es, unsere BewohnerInnen entsprechend ihrer Vorlieben anzuleiten und zu motivieren.*



### Unser Betreuungs- und Pflegekonzept umfasst folgende Dienstleistungen:

- grund- und pflegende Begleitung und Versorgung
- palliative Begleitung in enger Kooperation mit dem SAPV-Team Köln rechtsrheinisch
- soziale und ergotherapeutische Betreuung
- kulturelle Angebote
- seelsorgerische Angebote
- Beratung zu Themen wie Betreuung, Vollmacht und Patientenverfügung
- umfassende hauswirtschaftliche Versorgung
- Kooperation mit Arztpraxen, Apotheken, Sanitätshäusern und Therapeuten



## Lebensqualität durch qualifiziertes Personal

Für andere Menschen Sorge zu tragen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, der wir uns gerne stellen. Für uns ist daher eine strukturierte Qualitätssicherung und -entwicklung selbstverständlich. Die fachlichen Themen der (kommenden) Zeit greifen wir in qualitätsfördernden Projekten auf, die wir mit gezielter Fort- und Weiterbildung ergänzen. So können Sie sicher sein, dass wir Sie, Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend, gut begleiten können.

Für individuelle Therapieangebote kooperieren wir mit Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Logopäden.

**Wünschen Sie weitere Informationen zur stationären Pflege?**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Sozialer Dienst**

*Telefon* 0221 9845-603

*E-Mail* [sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de](mailto:sozialdienst.brueck@vinzenterinnen.de)

**Pflegedienstleitung**

*Telefon* 0221 9845-601

*E-Mail* [pflagedienstleitung.brueck@vinzenterinnen.de](mailto:pflagedienstleitung.brueck@vinzenterinnen.de)



## Tagespflege – Tagsüber bei uns und abends zuhause!

Mit unserem Angebot sind Sie tagsüber bestens versorgt und abends können Sie in Ihr eigenes Zuhause zurückkehren. Auf diese Weise möchten wir zum einen ältere Menschen unterstützen, die alleine leben und so den Tag in Gesellschaft anderer verbringen können. Zum anderen bietet ein Aufenthalt in der Tagespflege Ihren Angehörigen Entlastung und die Möglichkeit, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Unser hochqualifiziertes Team ist für Sie da und stellt sich auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein, mit dem Ziel, Ihre Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, damit Ihnen das Leben zu Hause weiter bestmöglich gelingt.

Morgens werden Sie in Ihrer Wohnung abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. So können Sie weiter in Ihrer eigenen Wohnung bleiben und in Ihrem vertrauten sozialen Umfeld leben.



### Unser Tagespflegeangebot umfasst folgende Leistungen:

- Öffnungszeiten von 8 bis 16 Uhr
- Fahrdienst: morgens zur Tagespflege und nachmittags wieder nach Hause
- Rollstuhltransport nach Absprache
- professionelle Betreuung und Pflege, insbesondere bei Menschen mit Demenz
- umfangreiches Beschäftigungsangebot
- täglich Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Hilfe bei der Beantragung von finanziellen Leistungen und/oder Pflegehilfsmitteln
- kompetente Beratung und Unterstützung bei Pflegeproblemen
- Gesprächsangebote für pflegende Angehörige
- kulturelle Angebote



Aktiv und in Gemeinschaft den Tag verbringen

**Möchten Sie  
weitere Informationen  
zur Tagespflege?**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Tagespflege:**

*Telefon* 0221 9845-781

*E-Mail* [tagespflege@vinzenterinnen.de](mailto:tagespflege@vinzenterinnen.de)



stung

**Petra Hinz bricht ihr Schweigen**  
Seit drei Wochen sorgt die Essener SPD-Abgeordnete für Schlagzeilen, weil sie ihren Lebens...



## Ambulante Dienste

### Zick für Dich – häuslicher Unterstützungsdienst für Menschen mit Demenz

Viele Menschen, die mit einem Demenzkranken zusammenwohnen, leben in ständiger Sorge um den Angehörigen. Gedächtnis- und Orientierungsverlust machen es zudem nötig, dass stets jemand zu Hause ist. Somit bleibt für den Pflegenden meist keine Möglichkeit, eigenen Bedürfnissen nachzukommen oder neue Kräfte zu sammeln.

Mit unserem Unterstützungsdienst „Zick für Dich“ möchten wir Ihnen stundenweise Entlastung im häuslichen Umfeld ermöglichen. Dafür schulen wir seit dem Jahre 2005 freiwillige Helfer und vermitteln sie in die Familien. Unsere Helfer nehmen sich Zeit für den demenzkranken Menschen und gehen auf seine individuellen Vorlieben ein, wie zum Beispiel spazieren gehen, vorlesen, Gesprächspartner sein, singen oder musizieren.

**Wünschen Sie sich  
weitere Informationen oder  
ein Beratungsgespräch?**

**Wir sind gerne für Sie da.**

**Ambulante Betreuungsdienste:**

**Telefon** 0221 9845-782 (Zick für Dich)  
0221 9845-888 (Kleinod)

**E-Mail** zickfuerdich@vinzentinerinnen.de  
kleinod@vinzentinerinnen.de

### Kleinod – liebevolle Begleitung und Betreuung in der letzten Phase des Lebens

Ihren erkrankten Angehörigen in seiner letzten Lebensphase zu betreuen, fordert Ihren vollen Einsatz und stellt Sie jeden Tag vor neue Herausforderungen. Wir möchten Sie bei dieser Aufgabe begleiten und entlasten, damit Ihr Angehöriger auch weiterhin in seiner vertrauten Umgebung verbleiben kann.

Dem Hospizgedanken zu Grunde liegt der Wunsch, Schwerstkranken und Sterbenden bis zum Tod eine individuelle Lebensqualität zu ermöglichen. Als ambulanter Hospizdienst möchten wir mit Ihnen gemeinsam Wege finden und behilflich sein, die letzte Lebensphase so zu gestalten, dass Ihnen die Zeit des Abschieds als gute Erfahrung in Erinnerung bleibt.

„Kleinod“ versteht sich als Ergänzung und Entlastung des bereits bestehenden Hilfesystems von Pflegediensten und ärztlicher Versorgung. Unsere HelferInnen werden durch eine qualifizierte Schulung auf die Begleitung der Sterbenden vorbereitet. Sie unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

#### **Unsere Begleitung beinhaltet:**

- Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen
- regelmäßige Besuche zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim
- den Angehörigen Zeit für die eigenen Bedürfnisse zu geben
- fachkundige und menschnahe Beratung
- Trauerbegleitung
- das Angebot regelmäßiger Veranstaltungen zum Thema Demenz, Sterben und Trauer
- wenn gewünscht: die Weitervermittlung an kompetente Partner im palliativen Netzwerk



## Gute Gründe für ein Leben in der Hausgemeinschaft:

- **Überschaubarkeit:** 10 BewohnerInnen leben auf einer Etage der Hausgemeinschaft
- **individuelle Betreuung:** achtsame Förderung unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten
- **beste Pflege:** rund um die Uhr steht ein multiprofessionelles Team zur Verfügung
- **liebvolle Geborgenheit:** das Leben findet in einer familiär gestalteten Atmosphäre statt
- **offen für Kontakte:** Angehörige, Besucher und Freunde sind jederzeit willkommen
- **Raum für Tiere:** Haustiere können nach Absprache gerne mitgebracht werden
- **aktive Mitbestimmung:** Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen sind an Entscheidungen beteiligt
- **respektierte Privatsphäre:** ein Rückzug in das eigene Zimmer ist jederzeit möglich
- **hohe Sicherheit:** einfache Orientierung innerhalb eines geschützten Rahmens

# Haus Katharina Labouré

## Das gute Gefühl von Geborgenheit

Das vormals als Cafeteria genutzte und ursprünglich als Schwesternklausur erbaute Gebäude, trägt seit seiner Renovierung im Jahre 2009 den Namen Haus Katharina Labouré. Der zweigeschossige Bau, der direkt mit dem St. Vinzenzhaus verbunden ist, bietet dementiell veränderten und gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen liebevolle Auf- und Annahme. Das Haus Katharina Labouré befindet sich auf der rückwärtigen Seite des St. Vinzenzhauses und liegt direkt an der 3000 qm großen Gartenanlage.



Abwechslungsreich und geschmackvoll – unsere Verpflegung

### Unsere Hausgemeinschaft

Das Haus Katharina Labouré beherbergt die Tagespflege des St. Vinzenzhauses sowie die Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz, in denen insgesamt 20 BewohnerInnen ein Zuhause finden.

#### Konzept der Hausgemeinschaft – Individualität im geschützten Rahmen leben

Mit unserer Hausgemeinschaft möchten wir unseren BewohnerInnen ermöglichen, innerhalb eines geschützten Rahmens, ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend zu leben. Mit großer Sorgfalt achten wir darauf, dass aus einem selbst gewählten Ruhebedürfnis keine Isolation wird. Unser Ziel ist es, unsere BewohnerInnen entsprechend ihrer Vorlieben anzuleiten und zu motivieren. Bei uns finden unsere BewohnerInnen eine liebevolle Begleitung, deren primäres Ziel ihr Wohlbefinden und ihre Zufriedenheit ist.

### Die Zimmer

Das Haus Katharina Labouré verfügt über 16 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, die unsere BewohnerInnen ihren Vorstellungen entsprechend einrichten können. Bei der Zimmergestaltung sind wir gerne behilflich und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich neben dem Pflegebett und der dazugehörigen Nachtkonsole kostenfrei hauseigene Möbel zur Verfügung.



Freundliche und individuell eingerichtete Zimmer

#### Ausstattung der Zimmer:

- ca. 14 qm Wohnfläche in den Einzelzimmern
- ca. 25 qm Wohnfläche in den Doppelzimmern
- barrierefreies Badezimmer (Dusche, Waschbecken und WC)
- große Fenster
- Kleiderschrank (abschließbar)
- TV-Anschluss
- digitaler Satellitenempfang
- Rufanlage
- elektrisches Pflegebett und Nachttisch

### Verpflegung

Dem Konzept unseres Hauses entsprechend, versuchen wir, die BewohnerInnen, soweit es ihnen möglich ist, aktiv in alle anfallenden Tätigkeiten einzubeziehen: So werden viele Mahlzeiten gemeinsam mit den BewohnerInnen zubereitet, Tische auf- und abgedeckt, gespült und abgetrocknet.

# Unsere Angebote im Haus Katharina Labouré

## Professionell geschultes Personal – jederzeit in besten Händen

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erfordert stets eine einfühlsame und situationsangemessene Unterstützung. Da die BewohnerInnen im Haus Katharina Labouré in ihrer eigenen, besonderen Welt leben, ist uns eine fachlich qualifizierte, ganzheitliche und interdisziplinäre Betreuung besonders wichtig. Um unsere BewohnerInnen ihren individuellen Befindlichkeiten entsprechend betreuen zu können, ist der enge Kontakt zu den BewohnerInnen und ihren Angehörigen oder Betreuern wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

## Gerontopsychiatrische Wohngruppen

Das besondere Wohngruppenkonzept im Haus Katharina Labouré zeichnet sich durch eine speziell auf dementiell veränderte Menschen abgestimmte Betreuung aus. Es basiert auf dem Gedanken einer beschützenden Gemeinschaft, die jeden Menschen so akzeptiert wie er ist. Mit behutsamer Achtsamkeit schauen und hören wir genau hin, wo die Wünsche und Bedürfnisse unserer BewohnerInnen liegen.

## Unser Betreuungs- und Pflegekonzept umfasst folgende Dienstleistungen:

- Strukturierung des Tagesablaufes
- Orientierung an vertrauten Inhalten und Strukturen
- Vermittlung von Sicherheit
- Schaffung von Sinnesreizen
- Erhaltung und Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Aufhellung der Stimmung und Steigerung der Lebensfreude
- Vermittlung von Freude, Spaß und Muße
- Überwindung der Antriebsminderung
- Abwendung von Isolation
- grund- und pflegereisende Begleitung und Versorgung
- sozial-kulturelle Betreuung
- seelsorgerische Angebote
- vielfältige Beratungsleistungen
- umfassende hauswirtschaftliche Versorgung
- Kooperationen mit Arztpraxen, Apotheken, Sanitätshäusern und Therapeuten

**Wünschen Sie weitere Informationen oder ein Beratungsgespräch?**

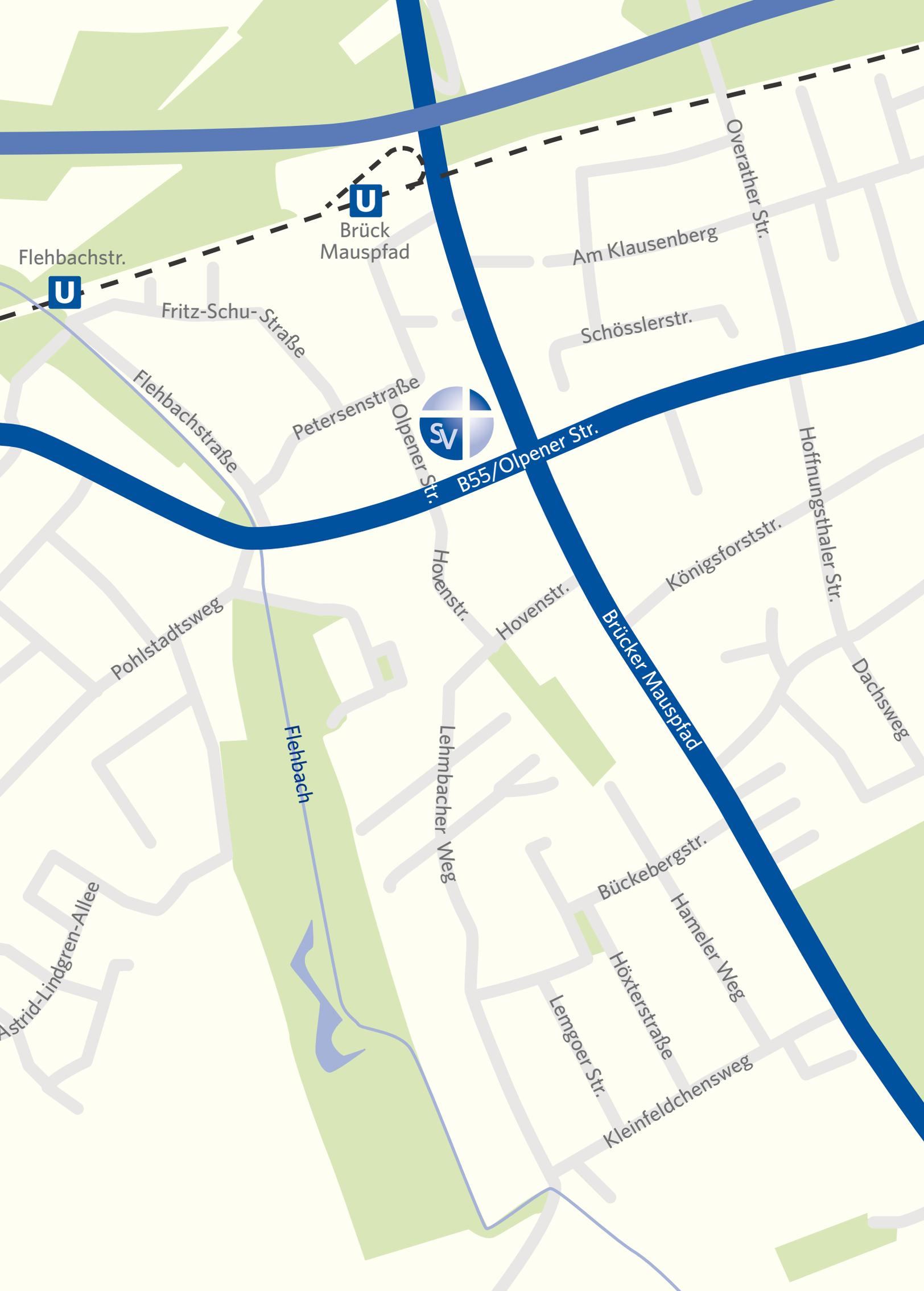
**Wir sind gerne für Sie da.**

**Pflegedienstleitung der Hausgemeinschaft**

**Telefon** 0221 9845-787

**E-Mail** hausgemeinschaften@vinzenterinnen.de





Flehbachstr.

Brück  
Mauspfad

Am Klausenberg

Overather Str.

Fritz-Schu-Straße

Schösslerstr.

Flehbachstraße

Petersenstraße



Olpener Str.

B55/Olpener Str.

Hoffnungsthaler Str.

Königsforststr.

Pohlstadtsweg

Hovenstr.

Hovenstr.

Brücker Mauspfad

Dachsweg

Flehbach

Lehnbacher Weg

Bückebergstr.

Hameler Weg

Astrid-Lindgren-Allee

Höxterstraße

Lemgoer Str.

Kleinfeldchensweg

# Gut zu wissen

## Ihr Weg zu uns

Sie finden uns inmitten des Kölner Vorortes Brück in der Olpener Straße 863-865 in 51109 Köln.

### Anfahrt PKW:

Das St. Vinzenzhaus liegt direkt an der B 55. Auf diese gelangen Sie, wenn Sie von der **A 4** kommend die **Ausfahrt „Refrath/Brück“** nehmen und sich von dort in Richtung Brück orientieren. Unser Haus liegt nach der 2. Ampelkreuzung auf der rechten Straßenseite. Entlang der Olpener Straße gibt es einen gebührenpflichtigen Parkstreifen. Öffentliche und kostenfreie Parkplätze finden Sie in den umliegenden Straßen. (Unser Tipp: Programmieren Sie Ihr Navigationsgerät mit dem Ziel „Petersenstraße 32“)

### Anfahrt ÖPNV:

Mit der **Buslinie 154** (Porz-Dünnwald) fahren Sie bis zur **Haltestelle „Olpener Straße“**. Folgen Sie der Straße in Richtung St. Hubertus Kirche. Sie finden unser Haus direkt gegenüber. Die Gesamtzeit beträgt circa drei Minuten.

Mit der **KVB Stadtbahnlinie 1** fahren Sie bis zur **Haltestelle „Brücker Mauspfad“**. Von dort folgen Sie dem Brücker Mauspfad in Richtung Ortsmitte und gehen an der nächsten Kreuzung rechts in die Olpener Straße. Die Gesamtzeit beträgt circa fünf Minuten.

## Die Umgebung

Sie finden diverse Geschäfte wie Apotheken, Bäckereien, Banken und Bekleidungsgeschäfte sowie Supermärkte im nahe gelegenen Brücker Ortskern. Der Wochenmarkt findet mit Ausnahme von Feiertagen jeweils dienstags und freitags vormittags bis ca. 13:00 Uhr statt. Die Pfarrkirche St. Hubertus liegt direkt gegenüber unseres Hauses.

## Freizeitangebote

Das nur wenige Minuten entfernte Naherholungsgebiet Königsforst lädt zum ausgiebigen Flanieren ein. Zudem warten das direkt gegenüber dem St. Vinzenzhaus liegende Eiscafé sowie die ortsansässige Gastronomie auf Ihren Besuch.

Im St. Vinzenzhaus veranstalten wir jährlich unser allseits beliebtes Sommerfest, das in jedem Jahr ein unterschiedliches Programm hat. Am jeweils vierten Advent findet unser traditionelles Weihnachtskonzert in der St. Hubertuskirche statt. Und als Kölner Einrichtung ist eine aktive Teilnahme am Karneval für uns eine Selbstverständlichkeit.

Um Ihr Leben in unserem Hause so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, steht Ihnen ein vielfältiges, auf Ihre Interessen zugeschnittenes Freizeitangebot zur Auswahl, das z.B. Gedächtnistraining, Gleichgewichtstraining, Handarbeiten, Werken, Gestalten, Malen sowie Singen, Spielesachmittage und gelegentliche Ausflüge in die nähere Umgebung umfasst.

## Ärztliche Versorgung

In Brück finden sich zahlreiche Ärzte jeglicher Fachrichtung. Bei Bedarf kommen die Ärzte unserer Bewohner zur Visite ins Haus.

# Zum guten Schluss:

## Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Sie wollen Ihre Erfahrungen einbringen, Ihre Fähigkeiten Sinn gebend einsetzen oder haben einfach nur Freude daran, anderen Menschen etwas Gutes zu tun?

Dann sind Sie bei uns richtig!

### Sie fragen sich, was Sie konkret tun können?

#### Zum Beispiel:

- Besuchsdienst
- Begleitung bei Ausflügen, Konzert- oder Kinobesuchen
- Einkaufsdienst
- Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Spielen
- Bastelarbeiten
- Hundebesuchsdienst
- Singen, Musizieren
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Ambulante Betreuung von Menschen mit Demenz bei Zick für Dich
- Oder Sie bringen eigene Ideen ein – bei uns ist vieles möglich!

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Stellenangebote für ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie können sich dazu direkt an unsere Mitarbeiterin Frau Janzen wenden.

#### Sie erreichen sie unter:

**Telefon** 0221 9845-603

**E-Mail** sozialdienst.brueck@vinzentinerinnen.de

**Viele Menschen freuen sich auf die Zeit, die Sie ihnen schenken. Wir freuen uns auf Sie!**

## Sie möchten uns unterstützen?

### Hilfe, die ankommt - Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln

Der Dienst für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, ist der Gedanke und der Auftrag, der uns leitet. Um diesem Auftrag auch in Zukunft besser und nachhaltiger entsprechen zu können, hat die Gemeinschaft der Vinzentinerinnen eine Stiftung gegründet.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für die Förderung der Hilfe für Behinderte, der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Erziehung, der Religion sowie Zwecke der Wohlfahrtspflege und die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke. So unterstützen wir zum Beispiel Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen und wirtschaftlichen Lage der Hilfe bedürfen. Auch Sie können dazu beitragen - wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung.

### Wenn Sie Fragen zur Stiftung haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln  
Merheimer Str. 250  
50733 Köln

**Telefon** 0221 97308-90

#### Spenden leicht gemacht:

Bitte überweisen Sie Ihre finanzielle Unterstützung auf folgendes Spendenkonto:

Stiftung der Vinzentinerinnen zu Köln  
Sparkasse KölnBonn

**IBAN:** DE78 3705 0198 1932 3432 86

**BIC:** COLSDE33

#### Spendenquittung:

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie uns bitte mit der Überweisung unbedingt Ihre Adresse an oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Postadresse an: spenden-stiftung@vinzentinerinnen.de



# Das Großgedruckte



## Allgemeine Informationen zum Einzug

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Haus.

Um Ihnen die notwendigen Formalitäten rund um einen Einzug so einfach wie möglich zu machen, haben wir nachfolgend einige Informationen für Sie zusammengestellt.

Sollte etwas unklar bleiben oder sollten Sie weitere Fragen haben, so sprechen Sie uns bitte an. Alle Ihre Fragen klären wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

### Anmeldung

Wenn Sie beabsichtigen, in unsere Einrichtung einzuziehen, so benötigen wir zur Anmeldung das von Ihnen ausgefüllte Formular „Anmeldung zum Einzug“ sowie die dort genannten Unterlagen und Dokumente.

### Pflegekasse

Bei der Höhe des zu zahlenden Entgeltes sind die Pflegegrade ausschlaggebend. Diese werden von der Pflegekasse in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) festgelegt. Sollte sich der Pflegebedarf verändern, muss eine neue Einstufung in einen Pflegegrad erfolgen. Die gesetzlichen Pflegekassen zahlen die entsprechende Pauschalleistung mit befreiender Wirkung direkt an die Einrichtung, mit der privaten Pflegekasse rechnet die Bewohnerin/der Bewohner bzw. Bevollmächtigte eigenständig ab.

### Pflegewohngeld

Das Pflegewohngeld wird vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen zur Finanzierung ihrer Investitionskosten gemäß dem Landespflegegesetz NRW gewährt. Auch wenn das Pflegewohngeld als Leistung für die Pflegeeinrichtung konzipiert ist, führt es zu einer unmittelbaren Entlastung von Bewohnern, da diese die Investitionskosten nicht mehr selbst zu tragen haben.

Die Voraussetzungen sind:

- Als Bewohner haben Sie einen Anspruch auf vollstationäre Pflege (mindestens Pflegegrad 2)
- Sie verfügen über ein Vermögen von weniger als 10.000,- € und haben nach Abzug der Kosten weniger als 157,73 € Einkommen pro Monat (Barbetrag von 107,73 € plus Selbstbehalt bei Selbstzahler 50,- €) zur freien Verfügung
- Sie haben keine Beihilfeberechtigung (Beamte).

Das Pflegewohngeld kann von uns als Pflegeeinrichtung beim zuständigen örtlichen Träger der Sozialhilfe beantragt werden. Dazu sind wir aber nur in der Lage, wenn uns die erforderlichen Angaben und Unterlagen zu den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Bewohner zur Verfügung stehen.

Folgende Unterlagen müssen dem Antrag auf Pflegewohngeld beigelegt werden:

- Einstufungsbescheid der Pflegekasse
- Einkommensnachweise Heimbewohner und Ehepartner
- Vermögensnachweise Heimbewohner und Ehepartner.

Ist das Vermögen höher als 10.000,- € und/oder die (Renten-)Einkünfte höher als die derzeit zu entrichtenden Kosten, so können wir kein Pflegewohngeld beantragen. Wir bitten Sie, sich umgehend mit unserer Verwaltung in Verbindung zu setzen, wenn sich das Vermögen auf den Schonbetrag von 10.000,- € reduziert hat und/oder die Einkünfte zur Deckung der Kosten nicht mehr ausreichen. Das Pflegewohngeld wird ab Antragstellung - frühestens ab Eintritt der Voraussetzungen - binnen drei Monaten rückwirkend gewährt. Es ist gültig für 12 Monate. Kommen Betroffene ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach und stellen auch selber keinen Antrag, so trifft sie persönlich die Kostenlast.

### Rezeptgebührenbefreiung

Liegt eine Befreiung vor, so muss der Ausweis unmittelbar auf dem Wohnbereich und in der Verwaltung vorgelegt werden.

Der Sozialhilfeträger kann auf Antrag die bis zur Belastungsgrenze (§ 62 SGB V) zu leistenden Zuzahlungen in Form eines ergänzenden Darlehens übernehmen. Ein gewährtes Darlehen ist dann in gleichen Teilbeträgen verteilt über das ganze Kalenderjahr unter Einbehaltung aus dem Barbetrag zurückzuzahlen.

### Rundfunkgebührenpflicht

Altenpflegeheime gelten als Gemeinschaftsunterkunft. Die entsprechenden Wohneinheiten sind gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBStV) nicht beitragspflichtig. Bewohner solch einer Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 SGB XI, die vollstationär gepflegt werden, müssen keinen Rundfunkbeitrag zahlen.

Liegt bereits eine Anmeldung zum Rundfunkbeitrag vor, können die Bewohner sich beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio problemlos abmelden. Hierfür ist lediglich eine Bestätigung der Einrichtung über die vollstationäre Betreuung notwendig. Ein entsprechendes Formular ist in der Verwaltung erhältlich oder kann im Internet unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de) heruntergeladen werden.

### Sozialhilfe

Sozialhilfe wird einkommens- und vermögensabhängig gewährt. Sie kommt in Betracht, wenn die Kosten für die Einrichtung nach Abzug der Pauschalleistung der Pflegekasse und des Pflegewohngelds nicht aus dem laufenden Einkommen und aus dem Vermögen gedeckt werden können. Der Vermögensfreibetrag bei Bezug von Sozialhilfe beträgt 5.000 € und gegebenenfalls ein „angemessenes Hausgrundstück“, welches vom Ehepartner bewohnt wird.

Der Antrag auf Sozialhilfe kann erst ab Eintritt der Notlage beim Sozialhilfeträger gestellt werden. Die Bearbeitung kann mehrere Monate dauern, aber der Zeitpunkt, von dem an die Leistung frühestens gewährt wird, ist der Zeitpunkt der Bekanntgabe. Wichtig ist demnach, dass kurz vor Erreichen der genannten Schongrenze das zuständige Sozialamt informiert wird, um große finanzielle Einbußen zu vermeiden. Bei der Antragstellung auf Sozialhilfe sind wir Ihnen gerne behilflich.

### Ummeldung

Die Ummeldung des Wohnortes des Bewohners/der Bewohnerin ist von Ihnen selbst oder von Ihren Bevollmächtigten zu übernehmen. Das Formular zur Ummeldung kann von uns zur Verfügung gestellt oder im Internet unter: [www.stadt-koeln.de/buergerservice/themen/anmelden-ummelden/ummeldung-ihres-wohnsitzes/](http://www.stadt-koeln.de/buergerservice/themen/anmelden-ummelden/ummeldung-ihres-wohnsitzes/) selbst heruntergeladen werden.

## Ein kleiner Wegweiser durch die Formulare

Mit den **Fragebögen\*** in der Umschlagtasche verfahren Sie bitte folgendermaßen:

### Anmeldebogen

Bitte füllen Sie ihn beidseitig aus und unterschreiben Sie ihn.

### Ärztlicher Fragebogen

Den ärztlichen Fragebogen geben Sie bitte ab, wenn für Sie absehbar ist, dass Sie einziehen möchten.

### Erklärung zur Finanzierung der Heimkosten

Bitte füllen Sie die Erklärung aus und reichen Sie sie gemeinsam mit dem Anmeldebogen ein.

### \*Wichtig zu wissen:

Das Abgeben eines ausgefüllten Anmeldebogens stellt eine für beide Seiten unverbindliche Voranmeldung dar und ersetzt nicht das Beratungsgespräch.

Wenn Sie definitiv einen Platz in den genannten Unterbringungsmöglichkeiten benötigen, setzen Sie sich bitte persönlich mit uns in Verbindung.



Carpe  
diem

Nutze  
den  
Tag





VINZENTINERINNEN

## St. Vinzenzhaus & Haus Katharina Labouré

Olpener Straße 863-865

51109 Köln

*Telefon* 0221 9845-0

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* st-vinzenzhaus-koeln@vinzentinerinnen.de

*Website* www.vinzentinerinnen.de

## Einrichtungsleitung

*Telefon* 0221 9845-0

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* st-vinzenzhaus-koeln@vinzentinerinnen.de

## Einzugsberatung

*Telefon* 0221 9845-603

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* sozialdienst.brueck@vinzentinerinnen.de

## Pflegedienstleitung

St. Vinzenzhaus

*Telefon* 0221 9845-601

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* pflegedienstleitung.brueck@vinzentinerinnen.de

Haus Katharina Labouré

*Telefon* 0221 9845-787

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* hausgemeinschaften@vinzentinerinnen.de

## Tagespflege

*Telefon* 0221 9845-781

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* tagespflege@vinzentinerinnen.de

## Ambulante Betreuungsdienste

*Zick für Dich & Kleinod*

*Telefon* 0221 9845-782 (Zick für Dich)

*Telefon* 0221 9845-888 (Kleinod)

*Telefax* 0221 9845-611

*E-Mail* zickfuerdich@vinzentinerinnen.de

kleinod@vinzentinerinnen.de